Schulstraße an der Peslmüllerstraße

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02644 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 10.04.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17319

Anlage: BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02644

Beschluss des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 16.09.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing hat am 10.04.2025 die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02644 beschlossen.

Darin wird Folgendes gefordert: „Ich beantrage die Einführung einer Schulstraße in der Peslmüllerstraße, wie sie an anderen Schulen in München als Pilot eingeführt werden soll. Die Verkehrssituation ist am Morgen vor Schulbeginn chaotisch bis gefährlich und bisherige Maßnahmen haben leider keinen Erfolg gezeigt. Eine temporäre Sperrung der Peslmüllerstraße erscheint gut machbar, da sie nicht wichtig für den Durchgangsverkehr ist.“

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang der nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschuss-Satzung (BA-Satzung) vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Zunächst möchten wir uns herzlich für Ihr Engagement für die Schulwegsicherheit und Ihr Interesse am Pilotprojekt „Schulstraßen“ sowie den Vorschlag zur Einrichtung einer Schulstraße in der Peslmüllerstraße bedanken.

Das übergeordnete Ziel sogenannter Schulstraßen ist die Förderung der selbstständigen und sicheren Teilnahme von Kindern am Straßenverkehr auf ihrem Schulweg. Durch eine zeitlich beschränkte Sperrung eines Straßenabschnitts, in welchem sich der Hol- und Bringverkehr im direkten Schulumfeld konzentriert, soll eine Reduktion und räumliche Entzerrung genau dieser Verkehre erreicht werden. Eine solche Sperrung beschränkt sich auf den Kraftfahrzeugverkehr und findet morgens zur maßgeblichen Ankunftszeit der Schulkinder vor Schulbeginn statt.

Wenn weniger Autos im direkten Umfeld von Schulen unterwegs sind, wird es für die Schüler*innen und andere Verkehrsteilnehmende sicherer.

Der Mobilitätsausschuss des Stadtrats der Landeshauptstadt München hat im März 2025 die Umsetzung eines Pilotprojekts zu Schulstraßen beschlossen (Sitzungsvorlage 20-26 / V 14480 <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/8623055>). Die Pilotierung von Schulstraßen wird 2026 zunächst an voraussichtlich zwei Grundschulstandorten im Stadtgebiet durchgeführt. Dies bedurfte im Vorfeld einer sorgfältigen Auswahl. Dementsprechend sind bereits Pilotstandorte in der engeren Auswahl, die sich für als Pioniere im sensiblen Schulumfeld besonders gut eignen. Nach erfolgreicher Pilotierung können weitere Grundschulstandorte in Betracht gezogen werden. Ich bitte daher um Verständnis.

Ich darf Ihnen jedoch versichern, dass die Peslmüllerstraße als verkehrssicher einzustufen ist. Sie befindet sich innerhalb einer Tempo-30-Zone und verfügt beidseitig über Gehwege sowie einer den Normen der Landeshauptstadt München entsprechenden Beleuchtung. Mittels Zeichen 136 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO, „Achtung Kinder“) mit Zusatz „Schule“ wird in beide Fahrrichtungen auf die Einrichtung hingewiesen und Kfz-Führer*innen hinsichtlich eventuell querender Kinder sensibilisiert. Zur Querung der Peslmüllerstraße steht den Kindern auf Höhe des Schulzugangs ein Fußgängerüberweg zur Verfügung, welcher mit Schulweghelfenden besetzt ist und ein gefahrloses Queren der Peslmüllerstraße ermöglicht. Selbstverständlich ist trotzdem von den Kindern bei der Teilnahme am Straßenverkehr eine erhöhte Aufmerksamkeit gefordert. Die Örtlichkeit wurde durch die Schulwegsicherheit zuletzt am 20.03.2025 zur schulrelevanten Zeit von 7.40 Uhr bis 8.15 Uhr in Augenschein genommen. Zum Zeitpunkt des Ortstermins waren vorwiegend auf Höhe der Einmündung des Falkwegs Elterntaxis feststellbar, welche am Falkweg wendeten bzw. durch diesen wieder ausfuhren. Kein Kind querte die Peslmüllerstraße abseits des Fußgängerüberwegs. Eine Gefährdung von Schulkindern konnte an diesem Tag nicht festgestellt werden. Gemäß der Stellungnahme des Polizeipräsidiums München von 24.03.2025 stellt sich die Unfallsituation als unauffällig dar. Die Schulwegsicherheit ist in der Peslmüllerstraße grundsätzlich gewährleistet.

Abschließend möchten wir uns noch einmal ausdrücklich für Ihr Engagement für eine Verbesserung der Schulwegsituation im Umfeld der Grundschule an der Peslmüllerstraße bedanken.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02644 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 10.04.2025 kann nicht entsprochen werden.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Manuel Pretzl, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:

Die Pilotierung von Schulstraßen wird 2026 zunächst an voraussichtlich zwei Grundschulstandorten im Stadtgebiet durchgeführt und bedarf im Vorfeld einer sorgfältigen Auswahl. Dementsprechend sind bereits Pilotstandorte in der engeren Auswahl, die sich für als Pioniere im sensiblen Schulumfeld besonders gut eignen. Nach erfolgreicher Pilotierung können weitere Grundschulstandorte in Betracht gezogen werden.

2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 02644 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing am 10.04.2025 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing der Landeshauptstadt München

Der*Die Vorsitzende

Der Referent

Frieder Vogelsgesang

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. WV Mobilitätsreferat – GL5

zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Nord

An D-II-V / Stadtratsprotokolle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium – HA II/BA

Der Beschluss des BA 21 - Pasing-Obermenzing kann vollzogen werden.

Der Beschluss des BA 21 - Pasing-Obermenzing kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen **nicht** vollzogen werden, ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt).

Der Beschluss des BA 21 - Pasing-Obermenzing ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

VI. Über MOR-GL5

zurück zum MOR-GB1.24

zur weiteren Veranlassung